Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
ABTEILUNG 4 - STRASSENWESEN UND VERKEHR

Regierungspräsidium Karlsruhe · 76247 Karlsruhe
CDU-Gemeinderatsfraktion
Herrn Günter Bächle
Lohwiesenstraße 13
75417 Mühlacker

Karlsruhe, 20.09.2007
Name Herr Skarke
Durchwahl 0721/ 926 3400
Aktenzeichen 47.3/39-L 1134 Mühlacker
(Bitte bei Antwort angeben)

L 1134, Kreisverkehrsplatz im Zuge der Osttangente Mühlacker

E-Mail vom 28.08.2007

Sehr geehrter Herr Bächle,

Herr Regierungspräsident Dr. Kühner dankt Ihnen für Ihr E-Mail vom 29. August 2007, in dem Sie sich für die Anlage eines Kreisverkehrsplatzes an dem Knotenpunkt L 1134 (Osttangente)/Lienzinger Straße einsetzen. Er hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Der derzeit vorhandene Kreisverkehrsplatz wurde im Zuge der Umleitungsstrecke für die Belagsmaßnahme B 35, Illingen - Mühlacker-Lienzingen provisorisch mit Leitelementen angelegt und hat sich nach nunmehr vierwöchiger Betriebsdauer bewährt.

Nach Umstufung der städtischen Osttangente zur L 1134 ist in der Vergangenheit schon mehrfach darüber gesprochen worden, den bestehenden Knotenpunkt L 1134/Lienzinger Straße so umzugestalten, dass die stadteinwärts gerichtete Vorfahrtsregelung geändert wird. Als problematisch wurde in diesem Zusammenhang jedoch die Errichtung einer abknickenden Vorfahrt erachtet. Im Hinblick auf die Verkehrsabwicklung sowie die Führung eines parallelen Radweges ist die Anlage eines

Kreisverkehrsplatzes daher sicherlich eine verkehrssicherere Lösung. In diesem Zusammenhang ist jedoch noch zu prüfen, ob aus Gründen der Unfallsituation sowie der Leistungsfähigkeit ein Umbau in dieser Form derzeit angezeigt ist.

Danach ist im nächsten Schritt mit der Stadt Mühlacker zu klären, wie eine endgültige Kreisverkehrsplatzausgestaltung aussehen könnte und wie eine Aufteilung der Kosten erfolgen kann. Erst dann erscheint uns die Aufnahme von Planungen als sinnvoll. Nach Abschluss der Planungen ist schließlich zu prüfen, ob die finanzielle Mittelausstattung eine zeitnahe Realisierung zulässt.

Bis zu einer Entscheidung über einen endgültigen Umbau beabsichtigen wir daher, das Provisorium zu belassen.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Skarke